

Dringliche Schriftliche Anfragevon Monika Piesbergen (FDP)
und 39 Mitunterzeichnenden

GR Nr. 2004/ 664

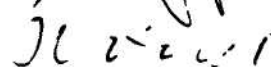
Aus Sorge um die damals drohende Gefahr der Schliessung des privat betriebenen Dolder Wellenbades aus finanziellen Gründen, reichte ich im Sommer 1992 eine Schriftliche Anfrage ein. Gemeinderätin Luzia Vieli doppelte im folgenden November mit einer Motion nach. Seither gewährt die Stadt dem Wellenbad einen jährlichen Betriebsbeitrag von Fr. 100'000.

Die Schliessung dieses äusserst beliebten Freibades hängt heute erneut wie ein Damoklesschwert über ihm. Grund dafür sind kantonale Sicherheitsvorschriften, die bedeutende Sanierungen bedingen. Ob sich die Eigentümerin zu diesen Investitionen entschliessen kann, ist zur Zeit noch nicht bekannt.

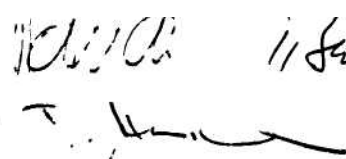
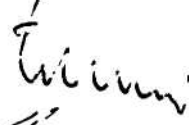
Ich bitte den Stadtrat daher um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Ist der Stadtrat auch heute noch der Ansicht, die Schliessung des einzigen öffentlichen Freibades im Kreis 7 würde bei der Bevölkerung auf wenig Verständnis stossen?
2. Teilt der Stadtrat die Meinung, der Erhalt des Wellenbades liege auch in seinem Interesse, insbesondere wegen der technischen Verflechtung von Bad und Kunsteisbahn auf dem Dolder-Areal?
3. Hat der Stadtrat Kenntnis von der Höhe der zu tätigen Investitionen?
4. Stand oder steht der Stadtrat mit der Betreiberin, der Dolder Hotel AG, diesbezüglich in Kontakt?
5. Hat der Stadtrat Vorstellungen, wie der Erhalt des Dolder Wellenbades sichergestellt werden könnte?

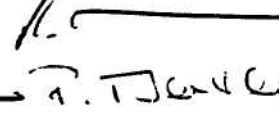
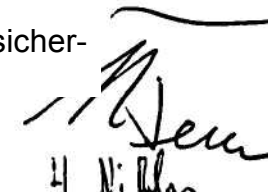
A. Kappeler

Luzia Vieli


Hans-Joachim Frey

H. Niblin



Seite 1 von 1

